

Vermischte Verlautbarungen.

3. 16. (2)

Nr. 1657.

E d i c t.

Das vereinte Bezirksgericht zu Neudegg macht bekannt: Es habe auf Ansuchen des Herrn Felix Gadner, Inhaber des Gutes Neudorf, als Cessionär des Anton Kerschitsch von Moräutsch, die executive Versteigerung der, dem Jacob Petje von Hohouza gehörigen, der Herrschaft Thurn bei Galtenstein sub Rect. Nr. 120 1/2 dienstbaren, zu Hohouza liegenden, gerichtlich auf 318 fl. 55 kr. geschätzten halben Kaufrechtshube nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen, aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleich ddo. 14. Februar, et intabulirt in via executionis am 17. Mai 1834 schuldiger 55 fl. 31 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme zu Hohouza drei Tagsatzungen, als, auf den 23. Jänner, 22. Februar und 30. März 1837, jedesmahl um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhang anberaumt, daß diese halbe Hube bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um den Schätzungspreis oder darüber, bei der dritten Tagsatzung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Kanzlei eingesehen werden.

Neudegg am 14 December 1836.

3. 24. (2)

R u n d m a c h u n g.

Mit Ende des 1. Militär-Quartals 1836 et 1837, d. i. 31. Jänner 1837 bis Ende des IV. Militär-Quartals, d. i. Ende Octobers 1837, wird in Folge löblicher k. k. Kreisamts-Verordnung vom 19. November 1836, Z. 10696, die hiesige Vorspannleistung in Pacht ausgelassen, und deswegen eine Licitation am 18. Jänner 1837, Vormittags von 9 — 12 Uhr bei dem gefertigten Bez. Commissariat abgehalten werden. Hiezu werden nun Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen, vor dem Beginnen dieser Versteigerung eine Caution von 30 fl. C. M. zu erlegen, oder dieselbe auf eine andere Art sicher zu stellen; nachdem jedoch die hohe Landesstelle mit hohem Decrete vom 28. Juli 1836, Z. 16628, zu bestimmen geruhete, daß zur Erzielung günstiger Pachtresultate auch die Annahme versiegelter schriftlicher Offerte bei Vorspannverpachtungen zu bewilligen seyen, so werden demnach bei der auf obigen Tag festgesetzten Versteigerung, vor oder während der Licitations-Verhandlung, jedoch jedenfalls nur vor Verlauf der 12. Mittagsstunde des Versteigerungstages auch schriftliche versiegelte Offerte angenommen, welche, wenn von selbstem Gebrauch gemacht werden soll, genau nach

dem unten stehenden Formulare verfaßt seyn müssen. In diesen Offerten ist das Meilengeld für die verschiedenen Vorspannstationen deutlich und genau in Buchstaben auszudrücken, und keine wie immer geartete Nebenbedingung darf darin enthalten seyn. Dieselben müssen unter der Adresse: An das Bezirks-Commissariat Auersperg, und mit Rahmbastmachung der Sicherstellung der Caution nebst der Aufschrift: „Offert für die Vorspannverpachtung in der Station Auersperg“, überreicht werden. Die Pachtbedingungen können übrigens bei diesem k. k. Bez. Commissariat täglich eingesehen werden, welche zudem am Tage der Pachtversteigerung hieramts öffentlich bekannt gemacht werden.

F o r m u l a r

der schriftlichen Offerte.

Ich Entesgefertigter erkläre in der besten Form Rechts, die Vorspannverpachtung in der Station Auersperg während des Militärjahres 1837, und zwar:

von Auersperg bis Laibach pr. Pferd u. Meil um kr.

„ „ „ Reifnitz „ „ „ „

dann im innern des Bezirks „ „ „ „

nach allen Ortschaften „ „ „ „

übernehmen zu wollen, wobei ich die Versicherung beifüge, daß ich die in der Ankündigung und den Licitationsbedingungen enthaltenen Bestimmungen genau kenne und befolgen wolle.

Am Licitationstage werde ich meine Caution leisten.

N. am 1837. Unterschrift.

K. K. Bez. Commissariat Auersperg den 4. Jänner 1837.

3. 1859. (3)

Nr. 2848.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Paul Mayerle von Vornschloß, Bezirksgericht Pölland, in die Reassumirung der executiven Teilbiethung der, dem Johann Burger von Reifnitz gehörigen, der löblichen Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 112 dienstbaren, und auf 952 fl. geschätzten Realitäten, wegen schuldigen 255 fl. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme derselben drei Teilbiethungstagsatzungen, und zwar auf den 28. Jänner, 28. Februar und 31. März k. J. Vormittags um 10 Uhr in Loco Reifnitz mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn die erwähnte Realität bei der ersten oder zweiten Teilbiethung nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden. Bezirksgericht Reifnitz den 29. Nov. 1836.

3. 1860. (3)

J. Nr. 2523.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Witwe Gertraud Woig von Niederdorf, und ihres Mitvormundes Johann Woig, in Folge Aeußerung aller Jacob Woigischen Verlassgläubiger, in den licitationsweisen Verkauf der, dem seligen Jacob Woig vulgo Bokau zu Niederdorf gehörigen, der löblichen Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 355 zinsbaren $\frac{1}{4}$ Kaufrechtshute sammt An- und Zugehör gewilliget, und zur Vornahme derselben der Tag auf den 27. Jänner k. J. 1857 Vormittags um 10 Uhr in Loco Niederdorf mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls diese Realität um den Schätzungswertb pr. 728 fl. nicht an Mann gebracht werden sollte, die intabulirten Gläubiger um ihre fernere Aeußerung angegangen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 25. October 1856.

3. 1866. (3)

K u n d m a c h u n g.

Von der Administration der mit der ersten Oesterreichischen Spar-Casse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt werden in Gemäßheit des 41. §. der Statuten, sämmtlichen Interessenten die Dividenden bekannt gemacht, welche sich für das Jahr 1836 für sie ergeben, und am 2. Jänner 1857 behoben werden können.

A. Jahresgesellschaft 1825.

	Conv. Münze.
VII. Classe, von einer vollen Einlage pr. 200 fl.	62 fl. 20 fr.
VI. " " " " " " " "	17 " 30 "
V. " " " " " " " "	12 " 57 "
IV. " " " " " " " "	10 " 4 "
III. " " " " " " " "	9 " 34 "
II. " " " " " " " "	9 " 26 "
I. " " " " " " " "	9 " 9 "

B. Jahresgesellschaft 1826.

	Conv. Münze.
VII. Classe, von einer vollen Einlage pr. 200 fl.	24 fl. 38 fr.
VI. " " " " " " " "	14 " 47 "
V. " " " " " " " "	12 " 22 "
IV. " " " " " " " "	9 " 47 "
III. " " " " " " " "	9 " 29 "
II. " " " " " " " "	9 " 12 "
I. " " " " " " " "	9 " 7 "

C. Jahresgesellschaft 1827.

	Conv. Münze.
VII. Classe, von einer vollen Einlage pr. 200 fl.	43 fl. 50 fr.
VI. " " " " " " " "	14 " 5 "
V. " " " " " " " "	11 " 35 "
IV. " " " " " " " "	9 " 48 "
III. " " " " " " " "	9 " 31 "
II. " " " " " " " "	9 " 8 "
I. " " " " " " " "	8 " 57 "

D. Jahresgesellschaft 1828.

	Conv. Münze.
VII. Classe, von einer vollen Einlage pr. 200 fl.	16 fl. 31 fr.
VI. " " " " " " " "	13 " 45 "
V. " " " " " " " "	11 " 25 "
IV. " " " " " " " "	9 " 41 "
III. " " " " " " " "	9 " 17 "
II. " " " " " " " "	9 " 7 "
I. " " " " " " " "	8 " 44 "

E. Jahresgesellschaft 1829.

	Conv. Münze.
VII. Classe, von einer vollen Einlage pr. 200 fl.	19 fl. 17 fr.
VI. " " " " " " " "	12 " 56 "
V. " " " " " " " "	11 " 13 "
IV. " " " " " " " "	9 " 43 "
III. " " " " " " " "	9 " 17 "
II. " " " " " " " "	8 " 59 "
I. " " " " " " " "	8 " 39 "

F. Jahresgesellschaft 1830.

	Conv. Münze.
VII. Classe, von einer vollen Einlage pr. 200 fl.	16 fl. 30 fr.
VI. " " " " " " " "	12 " 7 "
V. " " " " " " " "	11 " 3 "
IV. " " " " " " " "	9 " 40 "
III. " " " " " " " "	9 " 17 "
II. " " " " " " " "	8 " 56 "
I. " " " " " " " "	8 " 39 "

G. Jahresgesellschaft 1831.

	Conv. Münze.
VII. Classe, von einer vollen Einlage pr. 200 fl.	13 fl. 3 fr.
VI. " " " " " " " "	12 " 46 "
V. " " " " " " " "	11 " 4 "
IV. " " " " " " " "	9 " 38 "
III. " " " " " " " "	9 " 21 "
II. " " " " " " " "	8 " 50 "
I. " " " " " " " "	8 " 35 "

H. Jahresgesellschaft 1832.

	Conv. Münze.
VII. Classe, von einer vollen Einlage pr. 200 fl.	13 fl. 7 fr.
VI. " " " " " " " "	12 " 1 "
V. " " " " " " " "	11 " 1 "
IV. " " " " " " " "	9 " 34 "
III. " " " " " " " "	9 " 15 "
II. " " " " " " " "	8 " 56 "
I. " " " " " " " "	8 " 35 "

I. Jahresgesellschaft 1833.

	Conv. Münze.
VII. Classe, von einer vollen Einlage pr. 200 fl.	13 fl. 2 fr.
VI. " " " " " " " "	12 " 15 "
V. " " " " " " " "	11 " 1 "
IV. " " " " " " " "	9 " 34 "
III. " " " " " " " "	9 " 9 "
II. " " " " " " " "	8 " 42 "
I. " " " " " " " "	8 " 20 "

K. Jahresgesellschaft 1834.

	Conv. Münze.
VII. Classe, von einer vollen Einlage pr. 200 fl.	13 fl. 1 fr.
VI. " " " " " " " "	12 " — "
V. " " " " " " " "	11 " — "
IV. " " " " " " " "	9 " 34 "
III. " " " " " " " "	9 " 6 "
II. " " " " " " " "	8 " 42 "
I. " " " " " " " "	8 " 10 "

L. Jahresgesellschaft 1835.

	Conv. Münze.
VII. Classe, von einer vollen Einlage pr. 200 fl.	13 fl. — fr.
VI. " " " " " " " "	12 " — "
V. " " " " " " " "	11 " — "
IV. " " " " " " " "	9 " 30 "
III. " " " " " " " "	9 " — "
II. " " " " " " " "	8 " 30 "
I. " " " " " " " "	8 " — "

Die Einlagen für die neu beginnende Jahresgesellschaft 1836, wie auch die Zuzahlungen für die in früheren Jahresgesellschaften gemachten theilweisen Einlagen, werden bereits seit 1. Februar d. J., sowohl bei der Hauptanstalt in Wien (Sparcassegebäude Nr. 572 in der Stadt), als auch bei den sämtlichen Commanditen angenommen, so wie auch die verfallenen Dividenden für die früheren Jahresgesellschaften seit 2. Januar d. J. bei der Hauptanstalt bezogen, oder bei den Commanditen zur Behebung angemeldet werden können.

Von der Administration der mit der ersten Oesterreichischen Spar-Casse vereinigten] allgemeinen Versorgungsanstalt.

3. 20. (2)

Getreide und Wein

ist bei der Herrschaft Schönegg, im Saanthale nächst der Poststation St. Peter, entweder im Ganzen oder in einzelnen Parthien zu verkaufen.

Getreide:

Weizen	250	Mezen,
Korn	250	"
Hafer	220	"
Hirse	50	"

Weine:

Vom Jahre 1834 12 Startin,
v. den Jahren 1835 et 1836 50 "

Alle Getreidgattungen sind von der besten Qualität, so wie die Weine echt, gut eingebracht und bestens erhalten. Nach Umständen wird dem Käufer eine zweimonatliche Zahlungsfrist bewilliget. Auf briefliche Anfragen werden nähere Auskünfte erteilt.

Herrschaft Schönegg am 2. Jänner 1837.

3. 1867. (4)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohlfortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplatze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 2 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.

3. 8. (3)

Bei **L. Paternolli**, Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Händler in Laibach, ist aus dem Verlage der M. Rieger'schen Buchhandlung in Augsburg so eben angelangt, und durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen:

Der heilige Opferaltar. Ein Gebet- und Erbauungsbuch für die reifere Jugend und zum heilsamen Gebrauch für Erwachsene, von M. E. Münch, Pfarrer und Schulinspector zu Unlingen. gr. 12. mit 1 herrlichem Stahlstiche geziert (14 Bogen, 324 Seiten), auf milchweißem Druckpapier 45 kr., auf Velinpapier 1 fl. 12 kr.

Gebet- und Betrachtungsbuch für Christen, welche das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit vor Allen suchen, von Bernard Galura, Fürstbischof von Brixen in Tyrol. 6. Aufl. Mit 1 Titellkupfer. Auf gutem Velinpapier 1 fl. 30 kr.

Glocke der Andacht. Ein Gebet- und Erbauungsbuch mit Kupfern, auf Druckpapier 1 fl., auf Velinpapier 1 fl. 36 kr. Pracht-Ausgabe 2 fl. 24 kr.

Obige 3 sehr schöne Gebetbücher verdienen bestens anempfohlen zu werden, so auch folgendes beispiellos wohlfeiles neuestes ausführliches italienisches Wörterbuch:

Nuovissimo Dizionario Italiano - tedesco, e Tedesco - italiano composto sui Dizionarj dell' Accademia della crusca, dell' Abate Francesco Alberti di Villanuova, e dei S. Flathe e Jagemann, ed arricchito di molti articoli importanti delle Scienze, e delle Arti.

Oder: Neuestes, Italienisch - deutsches und Deutsch - italienisches Wörterbuch, grammaticalisch bearbeitet von Professor Dr. Joachim Heucke. 2 Bde. gr. Lex. 8. 1. Band 1504 Seiten, der 2. Band aber 1438 Seiten, oder im Ganzen 186 Bogen stark. Preis: 7 fl. 12 kr. steif gebunden. Nebst sonstigen Nova's sind auch so eben angelangt:

Gitarren vom berühmten Stauffer, im Preise von 9 — zu 15 fl. das Stück, dann neue Musikalien von den beliebtesten Compositours: Strauß, Lanner, Czerny, Haslinger, Thalberg, Hüner, Meyerbeer, Hummel, Beccini &c. &c., sowohl für das Pianoforte 2- und 4händig, als für andere Instrumente und für Gesang. Endlich Mignon- und Bijou-Almanache und Kalender für 1837.

3. 11. (3)

Bekanntmachung

der k. k. privilegirten innerösterreichischen wechself. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt, die im Jahre 1837 zu zahlende Jahresquote für das Assuranzjahr 1836 betreffend.

Zur Berichtigung der im Assuranzjahr 1836 vorgefallenen Brandschäden sammt Regiekosten entfallen auf 100 fl. des Classenwerthes 9 fr.

- 1^{tens} Jene Assuraten, die für das Jahr 1834 den ganzen Bedarf mit 43 fr. von 100 fl. berichtigten, haben demnach zu bezahlen von 100 fl. 9 fr.
- 2^{tens} Jene Assuraten, welche im Jahre 1835 für das Jahr 1834 nur 20 fr. bezahlten, haben nebst obigen 9 fr., noch 11 fr. zu entrichten, nachdem sie schon im Jahre 1836 einen Nachtrag mit 12 fr. für 1834 bezahlten, ihre Quote stellt sich daher auf 20 „
sie haben dadurch die damalige Schuld getilgt, und bleiben wie die Assuraten unter 1, die für das Jahr 1835 schuldig gebliebenen 11 fr. rückständig, die im künftigen oder in den darauf folgenden Jahren werden eingebracht werden.
- 3^{tens} Die im Jahre 1835 und in den Monaten Jänner, Februar und März 1836 neu Beigetretenen haben zu zahlen 9 „
- 4^{tens} Die in den Monathen April, Mai und Juni 1836 Beigetretenen 7 „
- 5^{tens} Die in den Monathen Juli, August, September 1836 Beigetretenen 5 „
- 6^{tens} Die im October und November 1836 Beigetretenen 3 „
von 100 fl. des Classenwerthes.

Die Austretenden müssen jedoch, wie es in der Ordnung ist, auch den Rückstand für 1835 bezahlen, und können keine weitere Zufristung ansprechen.

Dieses wird zu dem Ende allgemein bekannt gemacht, damit jeder Assurante seine Zahlung in den statutenmäßigen Fristen bei dem betreffenden Districtscommissionär, und zwar längstens bis letzten März 1837 leisten kann, weil sodann die Suspension eintritt.

Von der Inspection der k. k. privilegirten innerösterreichischen wechself. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

Laibach am 2. Jänner 1837.

Wolfgang Graf v. Lichtenberg m. p.,
Inspector.

Heinrich Ritter v. Gariboldi m. p.,
Actuar.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Course vom 4. Jänner 1837.

			Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibung.	zu 4	v. H.	(in G.M.)	99 7/8
ditto	ditto	zu 3	v. H. (in G.M.)	75 2/5
ditto	ditto	zu 1	v. H. (in G.M.)	24 1/2
Verloste Obligation., Hoffmann	zu 5	v. H.	in	—
mer. Obligation. d. Zwangs-	zu 4 1/2	v. H.	G.M.)	—
Darlehens in Krain u. Aera-	zu 4	v. H.		
rial. Obligar. der Stände v.	zu 3 1/2	v. H.	99 1/8	—
Tyrol			87 1/2	—
Darf. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl.			(in G.M.)	159 1/2
Wien. Stadt-Banco-Obl.	zu 2 1/2	v. H.	(in G.M.)	66 1/8
			(Aerarial) (Domest.)	
			(G.M.) (G.M.)	
Obligationen der Stände				
v. Oesterreich unter und	zu 3	v. H.	—	—
ob der Enns, von Böh-	zu 2 1/2	v. H.	—	—
men, Mähren, Schle-	zu 2 1/4	v. H.	—	—
ßen, Steyermark, Kärn-	zu 2	v. H.	53 1/4	—
ten, Krain und Görz	zu 1 3/4	v. H.	47 1/4	—

Bank-Actien pr. Stück 1395 in G. M.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach am 7. Jänner 1837. Marktpreise.

Ein Wien. Regen	Weizen	2 fl. 59 3/4	fr.
—	Kukuruz	—	—
—	Halbfrucht	—	—
—	Korn	1	54 1/4
—	Gerste	—	—
—	Hirse	1	46
—	Heiden	1	47
—	Hafer	1	3 1/4

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 4. Jänner 1837:

52. 17. 10. 61. 89.

Die nächste Ziehung wird am 14. Jänner 1837 in Triest gehalten werden.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 27. (1)

K u n d m a c h u n g
wegen Verpachtung der Theater-
Unternehmung in Klagenfurt.

Da die Unternehmung des ständischen Theaters in Klagenfurt mit Ende August 1837 erlischt, so wird dieß zu dem Ende allgemein bekannt gemacht, damit jene Unternehmungslustigen, welche dieselbe vom gedachten Zeitpunkte an, auf drei nacheinander folgende Jahre (welcher Termin aber bei gänzlicher Zufriedenstellung auch ohne weitere Ausschreibung verlängert werden kann) zu übernehmen

wünschen, ihre Gesuche binnen acht Wochen vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung in die Klagenfurter Zeitungsblätter, hierorts einreichen, und darin sich über ihre Vermögens-Umstände, über die besitzende Bibliothek und Garderobe, über ihre Moralität und bisherige Beschäftigung, dann über ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, eine Theater-Unternehmung zweckmäßig zu leiten, welche nebst Trauer-, Lust-, Schau- und Singspielen, auch große Opern zu geben verbunden ist, gehörig ausweisen können; wobei es ihnen frei steht, die Bedingnisse, unter welchen diese Unternehmung hintangegeben wird, bei der dießortigen Expeditis = Direction einzusehen.

Vom kärntnerisch-ständisch Verordneten Rathe zu Klagenfurt am 20. December 1836.

3. 1806. (2)

Auf dem Versuchshofe der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft, in der Pollana-Vorstadt, sind mehrere Tausend Stück, theils 1-, 2-, 3-, 4- und 5jährige Maulbeerbäume um nachfolgende Preise:

Für 100 Stück 1jährige 50 fr.

„ 1 ditto 2 „ 3 „

„ 1 ditto 3 „ 10 „

„ 1 ditto 4 „ 15 „

„ 1 ditto 5 „ 20 „

zu verkaufen.

Die Kauflustigen belieben sich an die Gesellschafts-Kanzlei zu wenden.

Vom permanenten Ausschusse der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Laibach.

3. 22. (1)

E d i c t.

Nr. 3203.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Johann Puzlschen Erben von Weikersdorf, in den licitationsweisen Verkauf der, dem sel. Johann Puzel gehörigen, der löbl. Herrschaft Reifnitz sub Urb. Folio 167 zinsbaren, in Weikersdorf sub Haus-Nr. 7 liegenden 1/2 Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör, und des gesammten Mobilars hiermit gewilliget,

für den Verkauf der Realität der Tag auf den 30. Jänner k. J. 1837, Vormittags um 9 Uhr, und fürs Mobilare der Tag auf den 31. Jänner 1837, Vormittags um 9 Uhr in Loco Weikersdorf mit dem Beisatze bestimmt worden, daß bei dieser Versteigerungstagsatzung die halbe Kaufrechts-hube nur um oder über den Schätzungswert pr. 648 fl. 40 kr., und das Mobilare nur um den im Inventario vorkommenden Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen an genannten Tagen erscheinen wollen.

Bezirksgericht Reifnitz den 30. December 1836.

Z. 23. (1) ad Nr. 4442.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Mathias Korren von Planina, die executive Teilbiethung der, dem Schuldner Barth. Drenig von Zirknitz gehörigen, der Pfarrhofsgült Zirknitz sub Rect. Nr. 17 1/2 zinsbaren, auf 411 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Drittelhube im Markte Zirknitz, wegen schuldigen 81 fl. 57 kr. c. s. c. bewilliget, und dazu der 22. November, 22. December 1836, und 23. Jänner 1837, jedesmahl früh von 9 bis 12 Uhr in Loco Zirknitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Teilbiethungstagsatzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter der Schätzung verkauft wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotocoll können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 14. October 1836.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Versteigerungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 26. (1)

Laibacher Congressplatz-Walzer
für
das Fortepiano,

von

Johann Bapt. Dragatin componirt, sind so eben aus dem lithogr. Institute in Wien schön lithogr. in der Leop. Paternolli'schen Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach angelangt, und um 24 kr. zu haben.

Z. 30. (1)

Ball = Nachricht.

Die Direction der hiesigen bürgerl. Schießstätte macht dem hochgeehrten Publicum Laibachs hiemit bekannt, daß sie im Laufe dieses Carnevals drei Bälle im Schießstattsaale, und

(Z. Intell.=Blatt Nr. 4 d. 10. Jänner 1837.)

zwar: Dienstags den 17., 24. und 31. Jänner geben wird.

Eintrittskarten zu 40 kr. liegen täglich in der Buchhandlung des Herrn H. W. Korn am Plaze, so wie im Schießstatt-Gebäude selbst zur gefälligen Abnahme bereit.

Für vorzügliches Orchester, Beleuchtung, Bedienung und Weine wird bestens Sorge getragen werden. Der Anfang ist jedesmal um 8 Uhr.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach, neuen Markt Nr. 221, ist so eben angekommen:

Allgemeiner Kalender

für die

Katholische Geistlichkeit

auf das Gemeinjahr 1837.

Ein Jahrbuch

für kirchliche Statistik und Topographie, Kirchengeschichte, kirchliche Biographie, Liturgik, Kunst- und Gesezskunde, Bibelstudium und Archäologie, Homiletik, Kirchengeschichte der Katholiken, Schul- und Erziehungswesen zc.

Herausgegeben von

mehreren Theologen der Seckauer Diöces. Nebst einem meteorologischen und öconomischen Anhang:

Neue Folge. Erster Jahrgang.

Mit einem Stahlstich.

Lexicon-Format. Größ. In Umschlag gebunden 1 fl. 48 kr.

Antiquarischer Katalog Nr. 4,

eingetheilt in:

1. Manuscripte.
2. a) Philosophie; b) Literaturwissenschaft.
3. a) Geschichte; b) Biographie; c) Genealogie; d) Kalender; e) Mythologie, f) Alterthümer.
4. a) Kriegswissenschaft; b) Reit-, Fecht-, Schwimm- und Feuerwerkerkunst.
5. a) Mathematik; b) Rechenbücher; c) Geometrie; d) Astronomie.
6. a) Technologie; b) Baukunst; c) Fabriks- und Gewerbekunde; d) Mechanik; e) Bildhauerkunst. 8. 1837, ausgegeben durch Eduard Ludwig in Grätz. Preis: 10 kr.